

DESIGN | AMBIENTE | LIFESTYLE

www.casa-viva.org

Nummer 27 | Deutschland 6,80 € | Österreich 7,50 € | Schweiz 13,60 SFr | BENELUX 7,95 €

Jan/Feb 2006 | Spanien 6,80 € | Italien/Portugal (Cont.) 8,85 € | Griechenland 10,20 €

DOSSIER 24 TRAUMHAFTE BETTEN

DOMIZIL BEI KÖLN SCHWERELOSER KUBUS

RAUM FÜR NEUES VILLA IM LOFTSTIL



WOLL-LUST AM BODEN 32 FASZINIERENDE TEPPICHE

27

EXKLUSIV DESIGN-KAMINE

DESIGN MADE IN GERMANY

LIFESTYLE DEKO-TIPPS

TRAVEL JUGENDSTIL IN BRÜSSEL

BC
PUBLICATIONS

5 0027





EINZIGARTIG

Projekt José Ángel Sainz, Estudio Ziako Realisation und Fotos
Susana Aréchaga und Luis M. Ambrós Redaktion Inga Frese

Wie es sich auch auf kleinem Raum trefflich wohnen lässt, beweist dieses Dachgeschoss. Das Konzept besteht durch Funktionalität und Helligkeit. Der Platz ist optimal ausgenutzt. Charakter und Lebendigkeit gewinnt die Wohnung durch Farbextreme. Selbst schwarze Wände wirken gut, ohne den Raum zu erdrücken.



Das Sofa, bezogen mit schwarzem Chenille, ist das Modell Continental von Perobell, ein Design von Lievore, Altherr und Molina. Der Couchtisch Sosia von Lema hat eine Platte aus gehärtetem Glas in einem Aluminiumgestell mit Epoxidbeschichtung. Auf der weißen Marmorfensterbank steht die Tischleuchte Yeyeye Color von Lookiluz. Die Standleuchte Lisboa, ebenfalls von Lookiluz, hat einen Schirm aus Plexiglas und ein Chromgestell. Auf halber Höhe lässt sich eine Platte befestigen, so dass die Lampe gleichzeitig Beistelltisch ist.

Ein einziger Raum wurde als
Singlewohnung konzipiert





Die Küchenzeile stammt aus der Serie Basic von Elmar Cucine. Die Essgruppe bilden der Tisch Deneb von Stua mit einem Gestell aus anodisiertem Aluminium und die zwei Stühle Panton von Vitra. Die Kombination kann auch als Arbeitsplatz genutzt werden. Die Vitrine Sapporo System von Stua komplettiert sie. Die beiden Stühle Evia aus rotem Polypropylen sind ein Entwurf von Yoshino, sie werden von Cattelan Italia produziert.



Das knapp 40 Quadratmeter große Apartment befindet sich im ausgebauten Dachgeschoss eines 160 Jahre alten Gebäudes. Der Innenarchitekt José Àngel Sainz schuf aus einem durchgängig offenen Raum eine typische Singlewohnung. Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche gehen fließend ineinander über.

Die nach Osten ausgerichtete Wohnung ist mit großen Fenstern ausgestattet. Unter der Dachschräge wurden Wände eingezogen, aus denen auf halber Höhe Fensterbänke aus weißem Marmor ragen. Die gegenüberliegende Seite bekommt durch zwei Dachflächenfenster zusätzliches Licht. Die originalen Eichenbalken wurden gebleicht und sichtbar gelassen; sie lassen das Alter des Dachgeschosses erahnen und verleihen der Wohnung sehr viel Atmosphäre. Aktuellen technischen Standard dagegen weist die Ausstattung der Wohnung auf. Die Fenster sind aus PVC mit Scheiben aus Climalit-Glas, einem besonders hochwertigen Isolierglas. Als Dachflächenfenster wurden Fenster von Velux mit Kunststoffrollos gewählt. Den Boden bedeckt ein schwimmend verlegter E-Clip-Kunststoff in Grau-Weiß, ein absolut dichtes Material, das sich nicht nur für die Wohn- und Übergangsbereiche, sondern auch für das Bad hervorragend eignet.



Bettüberwurf und Kissenbezüge sind aus Chenille in Naturtönen. Das Sofa ist von Perobell, Modell Continental, der Couchtisch von Lema.



Die **Farbkontraste** sind
entgegen jeder Norm platziert



Die rustikalen Eichenbalken **kontrastieren**
mit dem **modernen Ambiente**



CASA VIVA

01

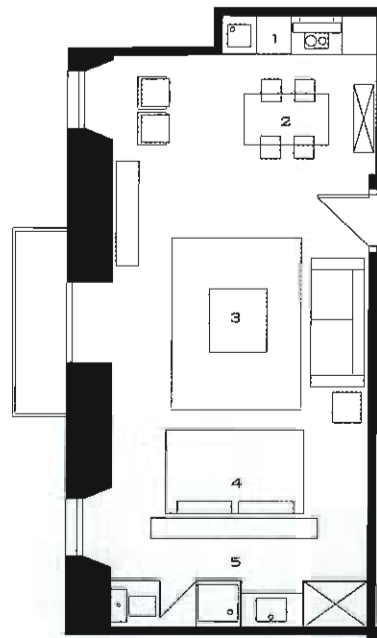
Durch zwei Dachfenster erhält das Apartment das meiste Licht.

02

Ausstattung und Mobiliar wurden auf das Nötigste reduziert. Das schafft Klarheit und Bewegungsfreiheit.

03

Farblich wurde Neues gewagt. Wo sonst meist der Boden dunkel und die Möbel hell sind, ist es hier anders herum: Das Weiß der Wände und des Fußbodens steht wie im Umkehrverhältnis zum schwarzen Anstrich der Küchenwand.



- 1 Küche
- 2 Esszimmer
- 3 Wohnzimmer
- 4 Schlafzimmer
- 5 Bad





Das Bad ist durch eine **Waschnische** ergänzt

Die Waschtischauflage und der Spiegelschrank wurden für die Nische maßgefertigt. Eine Tür aus Mattglas trennt das eigentliche Bad vom Wohnraum.

Die Innenausstattung setzt auf Farbkontraste, die dennoch harmonisch wirken. Vor allem die beiden Extreme Schwarz und Weiß garantieren starke Effekte, erfordern aber gleichzeitig ein offenes, lichtdurchflutetes Ambiente, in denen der Raum Vorrang vor der Ausstattung behält. Entsprechend reduziert ist die Einrichtung. Die Möbel sind modern, geradlinig und vielseitig. Sie stammen zum größten Teil aus dem Büro Ziako, das für die Planung verantwortlich zeichnet.

Die farbigen Bilder an den Wänden sind Arbeiten von Cardarelli, Javier Brizuela, Mariko und Susana Solano. Weiße Wände und Fußbodenleisten kontrastieren mit dem Schwarz der Küchenwand

und des niedrigen Möbels, das gleichzeitig als Kopfteil des Bettes und als Kleiderschrank fungiert. In beiden Fällen bildet schwarzer, satinierter Lack den Anstrich. In die Wand hinter diesem Schrank – dem einzigen in der ganzen Wohnung – hat José Ángel Sainz mit Trennwänden aus Pladur drei gleich große Öffnungen eingebaut. Zwei davon haben Türen aus gehärtetem Glas, sie führen in ein Badezimmer und einen Abstellraum. Die mittlere Öffnung beherbergt eine offene Waschnische mit Waschbecken, Waschtisch und Spiegelschrank. Pragmatische Lösungen, die selbst 40 Quadratmeter großzügig wirken lassen. Passionierte Sammler hätten allerdings wenig Freude, denn Stauraum ist hier knapp.